

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat  
Fraktion Die LINKE im Rat der Stadt Köln  
FDP-Fraktion im Rat der Stad Köln  
Piraten  
Deine Freunde

An den  
Vorsitzenden des Rates

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 23.06.2015

**AN/1052/2015**

**Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rat	23.06.2015

**Die Wahlbeteiligung stärken**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Antragstellenden bitten Sie folgenden Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung der Ratssitzung am 23.06.2015 aufzunehmen:

**Beschluss:**

Die Antragsteller bitten die Verwaltung schnellstmöglich Werbeaktivitäten zur Erhöhung der Wahlbeteiligung einzuleiten. Folgende Aktivitäten sind unter strikter Beachtung der Neutralität gegenüber den Bewerber/innen insbesondere zu prüfen und umzusetzen:

- durch geeignete Mittel auf die Briefwahl-Möglichkeit hinweisen
- Banner auf der Homepage der Stadt Köln
- Nutzung des Facebook-Auftritts der Stadt Köln
- Nutzung der Werbeträger im Rahmen des Stadtwerbevertrags
- Schriftzug im digitalen Anzeigebereich der nächsten Fahrten bei den Stadtbahnen
- städtische Flyer-Anhänger in Stadtbahnen

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Beauftragung einer Agentur in der Kürze der Zeit für die Umsetzung der aufgeführten Maßnahmen in Form einer Kampagne zweck und verhältnismäßig erscheint.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Rat unmittelbar über Aktivitäten, die umgesetzt werden sollen, zu unterrichten.

**Begründung:**

Seit Jahren sinkt in Deutschland die Wahlbeteiligung, unabhängig davon ob im Bund, Land oder der Kommune gewählt wird. Auch in diesem Jahr bestätigte sich dieser Trend bei den Oberbürgermeisterwahlen, wie beispielsweise der kürzlich stattgefundenen Oberbürgermeisterwahl in Mannheim, wo man nur auf eine Wahlbeteiligung von 30,7% kam.

Besonders auffällig bei der Beobachtung von Wahlbeteiligungen ist, dass die Wahlbeteiligung dann besonders niedrig ist, wenn eine Wahl singular stattfindet. Es ist daher zu befürchten, dass die Wahlbeteiligung am 13. September in Köln einen neuen Tiefststand erreichen könnte.

Dieser Entwicklung soll die Verwaltung mit geeigneten Maßnahmen entgegenwirken, um eine größtmögliche Legitimation ihrer Spitze, dem/r Oberbürgermeister/in, zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

gez. Niklas Kienitz  
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank  
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Michael Weisenstein  
Linke-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Ulrich Breite  
FDP-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Thomas Hegenbarth  
Piraten

gez. Thor Zimmermann  
Deine Freunde